

Presseinformation

13. Januar 2017

ecoplus baut Technologie- und Forschungszentrum Seibersdorf

LR Bohuslav: „Schaffen damit technologie- und forschungsorientierte Arbeitsplätze in Niederösterreich“

Niederösterreichs Forschungslandschaft wächst weiter: Heute fand im Beisein von Wirtschafts- und Technologie-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, AIT-Aufsichtsratsvorsitzendem Dr. Hannes Androsch, AIT-Geschäftsführer DI Anton Plimon, ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki und dem Seibersdorfer Bürgermeister Ök.-Rat Franz Ehrenhofer die offizielle Grundsteinlegung für das neue TFZ-Technologie- und Forschungszentrum Seibersdorf statt. Damit errichtet ecoplus erstmals ein Mehrmieterobjekt außerhalb eines Technopolstandorts.

An den Technopolstandorten Krems, Tulln, Wiener Neustadt und Wieselburg gibt es bereits Technologie- und Forschungszentren. „Nun gehen wir einen Schritt weiter“, freut sich Wirtschafts- und Technologie-Landesrätin Bohuslav. „Hier in Seibersdorf wird heute im wahrsten Sinn des Wortes der Grundstein für die Zukunft gelegt und die Idee der Technologie- und Forschungszentren als Impulsprojekte für hochtechnologieaffine Standorte erstmals über die Technopolstandorte hinaus ausgeweitet. Damit schaffen bzw. sichern wir technologie- und forschungsorientierte Arbeitsplätze in Niederösterreich.“

In den nächsten Monaten errichtet ecoplus, die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich, auf einem rund 9.400 Quadratmeter großen Grundstück innerhalb des AIT-Geländes ein modernes Mehrmieterobjekt mit einer vermietbaren Fläche von rund 6.570 Quadratmeter, das den Standort für den Zuzug weiterer technologieorientierter, innovativer Unternehmen öffnet. Das bedeutet auch, ein forschungs- und wirtschaftsaffines Umfeld zu schaffen, in dem sich forschungsintensive Unternehmen wohl fühlen und gerne arbeiten. Die Seibersdorf Labor GmbH, eine Tochter des AIT Austrian Institute of Technology, wird dieses Umfeld als erster und wichtiger Ankermieter nutzen. Dr. Hannes Androsch, Präsident des Aufsichtsrats des AIT Austrian Institute of Technology: „Durch das neue TFZ Seibersdorf wird ein wichtiger Impuls für die heimische Wirtschaft und Industrie gesetzt. Investitionen in Wissenschaft und Technologie sind Investitionen in die Zukunft und den Wohlstand des Landes.“

Die Marktgemeinde Seibersdorf ist national und international als attraktiver

Presseinformation

Standort für High-Tech-Forschung bekannt. „Der Bau des Technologie- und Forschungszentrums ist nicht nur für unsere Gemeinde, sondern für die gesamte Region ein wichtiger Impuls“, ist der Seibersdorfer Bürgermeister Ehrenhofer überzeugt. „Wenn die Attraktivität des Standorts weiter steigt und sich dadurch auch neue Betriebe ansiedeln, profitiert das gesamte Umfeld.“

Das Technologie- und Forschungszentrum Seibersdorf ist aber nicht das einzige große Infrastrukturprojekt, das ecoplus im heurigen Jahr auf Schiene bringt. ecoplus-Geschäftsführer Miernicki: „Insgesamt wurden über 100 Millionen Euro in die Technologie- und Forschungszentren Krems, Wiener Neustadt, Tulln und Wieselburg investiert. Nun werden weitere rund 32 Millionen Euro investiert, die dem Forschungs- und Wirtschaftsstandort Niederösterreich zugute kommen. Davon entfallen 17 Millionen Euro auf Seibersdorf und 15 Millionen Euro auf das geplante Technologiezentrum ‚IST Austria PARK‘ in Klosterneuburg, dessen Baustart noch heuer erfolgen wird.“

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02741/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, e-mail a.csar@ecoplus.at, <http://www.ecoplus.at/>.



Grundsteinlegung für das TFZ Seibersdorf: ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki, Wirtschafts- und Technologie-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und AIT-Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Hannes Androsch (v.l.n.r.)

© NLK

Weitere Bilder

Presseinformation



Bürgermeister Ök.-Rat Franz Ehrenhofer, ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki, Dr. Martina Schwaiger, Geschäftsführerin Seibersdorf Labor GmbH, Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, AIT-Prokurist Mag. Christian Meixner und AIT-Geschäftsführer DI Anton Plimon (v.l.n.r.)

© NÖ Landespressediens/Reinberger